IO Earth – New World

(49:41, 54:53:, 2 CD, Eigenveröffentlichung/Just For Kicks, 2015)
Die Doppel-CD bestätigt den positiven Eindruck rundum, den die Band beim diesjährigen NotP-Festival auf der Loreley hinterlassen hatte. Die Musik bietet ein vielschichtiges Hörerlebnis: Es werden moderne Klanggebilde eingestreut, z.B. Trance, natürlich gibt es schöne, „elfenhafte" Gesangseinlagen von der fabelhaften *Linda Odinsen* und ein um Blas- und Streichinstrumente erweitertes Instrumentarium rundet das bunte Geschehen ab. Bevor das Soundtrack-artige Musikerlebnis jemals langatmig werden kann, lässt *Dave Cureton* seine Gitarren gekonnt in das Geschehen eingreifen. Das Schlagzeugspiel gibt dem Ganzen das nötige satte Fundament.

Ein Highlight der ersten Scheibe ist die abschließende ‚New World Suite' – obwohl der Begriff Highlight das zuvor Gehörte ungewollt und unberechtigt abwertet. Die zweite Scheibe startet mit dem Epos ‚Insomnia', an dem auch Mijnheer *Lucassen* mitgewirkt haben könnte. Es folgt sogleich der nächste Kracher ‚Red Smoke' – klasse Gitarrenarbeit, melodiös und dennoch druckvoll
Das Album hält durchweg ein hohes Niveau und ist wie angedeutet ganz besonders abwechslungsreich.
Bewertung: 11/15 Punkten (CF 11, KR 11)

Surftipps zu IO Earth:
Twitter
Facebook
YouTube

Soundcloud
Spotify
ProgArchives